**Moralische Normen, rechtliche Normen und Konventionen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Allgemeine****Definition** | „Normen“ (lat. norma = Regel) bezeichnen Handlungsvorschriften. Sie drücken aus, dass eine bestimmte Handlung geboten, erlaubt oder verboten ist. Also etwa: „Du sollst die Wahrheit sagen!“, „Du darfst Alkohol trinken!“, oder „Du sollst nicht stehlen!“ Konventionen (lat. conventio = Übereinkunft) sind Übereinkünfte darüber, welches soziale Verhalten erwünscht ist. |
| **Unterscheidung** **von** | **RECHTLICHEN** **NORMEN** | **MORALISCHEN** **NORMEN** | **KONVENTIONEN** |
| **Beschreibung** | = in Gesetzen festgeschriebene Regeln, die (genau) bestimmen, welche Handlungen (in bestimmten Situationen) verboten bzw. geboten und was erlaubt ist. | = Regeln, die vorschreiben, welche Handlungen (in bestimmten Situationen) geboten, verboten oder erlaubt sind. | = Regeln, die vorschreiben, was in einer bestimmten Gruppe von Menschen aufgrund einer Übereinkunft (z.B. Tradition, Sitte, Kultur, Religion) (in bestimmten Situationen) gelten soll. |
| **Geltungsbereich** | * innerhalb eines bestimmten politischen Gebietes (z.B. Deutschland; Baden-Württemberg)
* für eine bestimmte Gruppe von Menschen (z.B. Wahlrecht für deutsche Bürger ab 18 Jahren)
* für alle Menschen (z.B. Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit)
 | * für alle Menschen (z. B. Lügenverbot)
 | * für Menschen einer bestimmten Gruppe (z.B. religiöse Regeln für Angehörige einer bestimmten Religion; Begrüßungsregeln in einer bestimmten Kultur)
 |
| **Folgen einer Verletzung der Norm** | * Strafanzeige
* Strafverfolgung
* (ggf.) Strafe (Geld- oder Haftstrafe; Sozialstunden)
 | z. B.: * Scham (für eigenes Tun)
* schlechtes Gewissen (wegen eigenen Tuns)
* soziale Ächtung
* Tadel
* Misstrauen
 | z. B.: * soziale Missbilligung (z.B. durch Stirnrunzeln, Hüsteln, abschätzige Blicke)
* Schimpfen
 |
| **Beispiele** | * „Es ist verboten, schwarz mit der Straßenbahn zu fahren.“
* „Bei Rot über die Ampel zu gehen, ist untersagt.“
* „Menschen, die in Not sind, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten nicht zu helfen, wird bestraft.“
 | * „Du sollst nicht lügen.“
* „Unnötiger Müll ist zu vermeiden.“
* „Konflikte soll man mit friedlichen Mitteln lösen.“
 | * „Du sollst dich bedanken, wenn du beschenkt wirst.“
* „Kassiererinnen im Supermarkt begrüßt man.“
* „Sich in einer Schlange vorzudrängeln, ist unhöflich.“
 |